

## Der Papst und der Friede!

Ergänzt über am 8. August 1922 verfaßt folgendes:

## Apostolische Schreiben

des Papstes an die Bischöfe Italiens auch jetzt noch bestätigt nach

Geburztag des Bruders, Gott und Apostelführer gegen Die Worte zureden zu können, die Ihnen in den letzten diesen Bruderbriefes, der den elektronischen Gründen der Brüder in allen, die mit wahrer Liebe an ihres Gottes Hohn spricht, ebenso wie dem wahren Geist der göttlichen Liebe, die das Leben des Katholizismus ist.

Während die traurige Lage Italiens einen gewissem erhöhten Wert bewirkt, daß die Bürgerklasse erhebt, um irgendwie den vielen durch den Krieg aufgebauten Trümmer zu beseitigen, werden sie durch Parteidienstleistungen in blutige Streitigkeiten verworfen. Die erhabene Weisheit des Friedens und der Liebe, die der göttliche Erloser uns in so traurigen Zeiten auferlegt hat, und damit zusammenhängend auch den Sinn für die Liebe zum Vaterland, der durch die Universalität unserer Seele geprägt, nicht entwunden ist, gestattet uns nicht, noch länger stillzusitzen gegenüber einem so schmerzlichen Schauspiel. Würden alle unsere Kinder in Italien diesem Friedensstreit leisten!

Leider hat der ungeheure, über die Erde dahingebraute Sturm auch in Italien wie anderswo die traurigsten Reime des Hasses und der Gewalttätigkeit hinterlassen, während er in vielen die natürliche Schau vor dem Blutvergießen erforderte. Anfolgedessen seien wir die Parteien sich vereinfachten, sich täglich mehr erbittern und häufig genug über das Ziel hinauschießen, das eine Mal hierhin, das andere Mal dorthin, blutige Beleidigungen verursachen, was dann nicht enden wollende Gewaltmaßregeln nach sich zieht und die ganze Einheit des sozialen Lebens über den Haufen wirft. Daraus entstehen unzählige Schäden, sowohl im Ausland, weil die Achtung vor der Würde des italienischen

Rechts beeinträchtigt wird, wie im Innern, sei es wegen der materiellen, moralischen und finanziellen Verzehrung, sei es wegen der moralischen und religiösen Verbrennung, wozu noch, wenn nicht bestehen, die nötigen Vorkehrungen getroffen werden, ein unvermeidliches Ereignis.

Unbedeutende Brüder, Gott und Apostelführer gegen Die Worte zudenken, die Ihnen in den letzten diesen Bruderbriefes, der den elektronischen Gründen der Brüder in allen, die mit wahrer Liebe an ihres Gottes Hohn spricht, ebenso wie dem wahren Geist der göttlichen Liebe, die das Leben des Katholizismus ist.

Zusätzlich für diese Nebel kann nur in der Stadt zu Gott und zur vollen Beobachtung seiner Weisheit gefunden werden, dessen Beratung die Ursache so großen Unheils ist, nach den Worten, die der Herr zu seinem Volke spricht: (Johannes 4, 18) „...d. du in Acht genommen meine Gebote, dann wäre dein Friede wie der Strom geworden.“ Möchte die Menschen daher zu Jesu zurückkehren, der sie um den Preis seines Blutes zu Studenten haben wollte. Wenn sie zu ihm zurückkehren, dann werden sich die Menschen untereinander lieben, weil in der Liebe Gottes und des Nachsten das ganze evangelische Geist enthalten ist: „An diesen zwei Geboten hängt das ganze Geist und die Propheten“ (Matth. 22, 40). Mit der Rückkehr aller zu Jesu regeln sich auch die sozialen Verhältnisse zwischen den Regierenden und den Untertanen, zwischen Völkern und Regierungen, aus der jede wohlgeordnete Gesellschaft führt, und die bewunderungswürdig bis ins Kleinste hinein durch das evangelische Geist geregelt sind. Auch inmitten der schlimmsten Bedürfnissen seitens der mächtigen empfiehlt der Apostelfürst (I. Petri II, 13) den ersten Glaubigen an: „Sind daher untertan aller menschlichen Obrigkeit um Gottes willen, jenes dem Könige als dem Oberherrn, oder den Statthaltern als solchen, welche von ihm abgeordnet sind, zur Bestrafung der Ungehörigen und zur Belohnung der Guten.“

J.W., O.S.B.

## Ein dauerndes Denkmal ist unsere zu errichtende Herz-Jesu Freistelle.

Wie viele Eltern, die den erhabenen Beruf zum Priesterstande recht zu würdigen wissen, tragen den schlimmsten Wunsch in ihrem Herzen, daß Gott auch ihren Sohn zu diesem erhabenen Stande auszuwählen möge. Lange und flehentlich bitten sie den Herrn des Weinberges um diese Gnade. Kein Opfer würde ihnen zu schwer fallen, wenn sie nur das erlösen, wenn sie nur dem hl. Opfer bewohnen könnten, das ihr Sohn am Altar Gott dem Herrn darbringt. In sehr vielen Fällen sogar würde ein Verwandter gerne die Kosten auf sich nehmen, wenn sein Neffe oder Cousin sich dem Priesterstande widmen würde.

Aber warum soll man seine Opfer und guten Werke nur auf die eigene Familie beschränken? Wäre es nicht Unmäßigung, unterem Herrn und Schöpfer vorzukommen zu wollen, wenn er sich zu seinem Dienste erwählt und wenn unsere Familie diese Wahl nicht trifft, wäre es dann nicht unankhbar, wenn wir gleichzeitig zur Seite stehen und uns schmollend zurückziehen wollen? Wenn die allwissende Weisheit Gottes es nicht für zweckmäßig findet, einen unserer Angehörigen zu seinem hl. Dienste auszuwählen, warum sollte ich dann nicht einen armen fremden Knaben, den sie sich auswählen und der Priester werden will, zu diesem heiligen Berufe erziehen helfen? Ja, eine solche Tat, ein solches gutes Werk ist das verdienstvollste, weil ihm nicht der Egoismus innewohnt! Denken wir aber nur an uns selbst und möchten nur zur Erziehung und Ausbildung unserer eigenen beitragen, so sind unsere Opfer mehr oder weniger mit Selbstsucht verknüpft und sie werden nicht von reinen und edlen Beweggründen geleitet, nämlich von Rücksichten auf die Ehre Gottes und des Heil der Seelen

Die Stiftung einer Freistelle für die Erziehung eines Seminaristen ist ein ewig dauerndes Denkmal; denn sobald ein Student zum Priester geweiht ist, tritt ein anderer an seine Stelle und so geht die Kette ununterbrochen fort, bis zum Ende der Zeiten. Auf diese Weise nimmt der Wohlthäter teil an allen guten Werken, die von diesen Priestern für die Ehre Gottes verrichtet werden. Können wir mehr von irgend einem guten Werke für uns selbst erwarten? Sehen wir uns damit nicht gleichsam ein immerwährendes Denkmal für Zeit und Ewigkeit?

Hochherzlich vernahm ich aus den letzten Ausgaben des St. Peters Rose die Quotierungen hochherziger Spenden, für welche ich den Gebaren ein herzliches „Vergelt's Gott“ zurufe.

Sollte sich jemand finden, oder mehrere zusammengehen wollen, um den vollen Beitrag zur Stiftung einer Freistelle aufzubringen, so mende man sich um Auskunft an Se. Gnaden Abt-Ordinarius Michael Ott, O.S.B., St. Peter's Abbey, Münster, Sast. Kleinere Beiträge kann man dem Herrn Pfarrer zur Weiterbeförderung geben oder direkt an den St. Peters Rose senden.

J.W., O.S.B.

## Offizieller Wetterbericht von Münster, Sast.

Datum	1922		1921		1920	
	höchste Temp.	niedrigste	höchste Temp.	niedrigste	höchste Temp.	niedrigste
1. Nov.	36	28	45	30	33	15
2. "	37	26	47	29	42	28
3. "	35	14	53	32	37	29
4. "	41	22	37	25	40	25
5. "	35	27	32	27	36	20
6. "	35	28	32	10	34	26
7. "	31	23	14	3	39	22
8. "	30	22	23	13	30	2
9. "	33	27	25	16	22	3
10. "	32	27	24	16	22	4
11. "	31	22	27	12	15	5
12. "	29	22	27	17	24	1
13. "	30	10	34	25	23	3
14. "	36	19	33	25	22	11
15. "	44	23	30	23	31	11
16. "	46	28	24	5	35	15
17. "	36	20	14	5	33	17
18. "	24	6	7	-18	32	23
19. "	13	12	4	-34	32	22
20. "	25	11	-5	16	31	26
21. "	36	19	-6	-20	33	26
22. "	42	24	-5	-26	34	24
23. "	30	10	4	-15	31	13
24. "	24	7	4	-21	33	10
25. "	42	13	4	-10	29	17
26. "	46	30	10	3	31	22
27. "	40	31	32	6	35	16
28. "	35	14	33	6	31	20
29. "	15	-1	27	3	34	20
30. "	10	-7	27	6	32	10

Besondere Bemerkungen für den Monat Nov. 1922.

Höchste Temp.: 46 (am 16. u. 26. Nov.); niedr. Temp. -12 (am 19. Nov.); Durchschnittstemp.: Höchste 32.6; niedr. 17.7; Schneefall: 4 Zoll; Regen: 0. Zoll.

Im Monat Nov. 1921 betrug die höchste Durchschnittstemperatur 21.9; die niedrigste 5.2.

## Münster Marktprice.

Weizen No. 1 Northern, Bushel	.84	Weizen No. 1 Northern	.1.06
" 2	.81	No. 2	.1.04
" 3	.77	No. 3	.1.00
" 4	.71	No. 4	.98
" 5	.67	No. 5	.92
Gerste No. 3	.37	Hafer No. 2 weiß	.46
" 4	.32	No. 3 weiß	.41
(Futter)	.26	Futter	.38
Hafer, No. 2 C. W.	.31	Gerste No. 3	.53
" 3 C. W.	.26	No. 4	.49
" No. 1 Futter	.24	Futter	.44
" No. 2 Futter	.20	Roggan No. 2 C. W.	.89
Flachs, N. W.	1.68	No. 3 C. W.	.79
" No. 2 C. W.	1.64	Flachs No. 1	.2.03
		No. 2	.1.97

## Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	.1.06	Weizen No. 1 Northern	.1.06
" 2	.81	No. 2	.1.04
" 3	.77	No. 3	.1.00
" 4	.71	No. 4	.98
" 5	.67	No. 5	.92
Gerste No. 3	.37	Hafer No. 2 weiß	.46
" 4	.32	No. 3 weiß	.41
(Futter)	.26	Futter	.38
Hafer, No. 2 C. W.	.31	Gerste No. 3	.53
" 3 C. W.	.26	No. 4	.49
" No. 1 Futter	.24	Futter	.44
" No. 2 Futter	.20	Roggan No. 2 C. W.	.89
Flachs, N. W.	1.68	No. 3 C. W.	.79
" No. 2 C. W.	1.64	Flachs No. 1	.2.03
		No. 2	.1.97

## WE HAVE TAKEN THE PUBLIC BY STORM

People have come to our Sales for miles and miles—it has paid them. Ask your neighbors, ask your friends, who attended this wonderful Sale. We have purchased another Stock from an Eastern firm who needed ready cash. WE BOUGHT IT RIGHT! WE PAID THE CASH! Now is your time to select your Winter or Summer wear. BUY AT NOZICK'S and you are sure to save! BRING YOUR CATALOGUES and compare our prices. You Bargain seekers, you economical hunters—did you ever realize that we can FAR UNDERSELL ANY STORE in this or any other town? Give us a trial and be convinced! Examine these prices closely and think to yourself what a dollar can do here.

## MEN'S SUITS

Here is your chance to buy your suit at a very low price. Men's Suits, brown-striped, reg. \$25.00.

Nozick's Price **14.75**

We have a complete line of suits in brown, grey, and blue Serges  
AT SALE PRICES

MEN'S SHIRTS,

Reg. \$1.50 Special **95c**

MEN'S FELT SHOES

Men's Felt Shoes, lined with a fine fleece, leather soles. Mail order price 3.25 Our price **\$2.95**

MEN'S FEET

High Cut. Mail order price \$3.75 Our price **\$2.45**

LOW CUT SHOEPACKS

Low Cut Shoepacks. Mail order price \$3.25 Our price **\$2.25**

Seeing is believing.

MEN'S PANTS

Reg. 2.75, Nozicks Price **\$1.50**

MEN! HOW IS THIS?

Men's Sheepskin Socks, well wool-lined. Out they go at **95c**

HORSEHIDE MITTS

Men's Pullover Mitts. Per pair Special **95c**